



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

dieses bunte Kreuz schmückt seit einigen Monaten das Foyer in unserem Gemeindezentrum. Es setzt sich aus vielen Händen in unterschiedlichen Farben zusammen. Entstanden ist es in unserem KinderKirchenMorgen



im März diesen Jahres. Das Kreuz, unser wichtigstes christliches Symbol, ist zusammengesetzt aus vielen bunten Kinderhänden. Es verbindet sich das Christusgeschehen mit dem Gemeinschaftsgedanken. Das sind zwei Dinge, die mir in der aktuellen Entwicklung in unserer Gemeinde immer wichtiger werden. Wir werden,

wie wir auch in diesem Gemeindebrief informieren, mit dem Jahreswechsel Teil einer größeren Gemeinde sein. Wir schließen uns mit vier Nachbargemeinden zusammen um in den vier Stadtteilen im Darmstädter Osten zukünftig eine evangelische Kirchengemeinde zu bilden. Diese Veränderung weckt auch Sorgen und Ängste, die ich gut verstehen kann. Wir möchten Bewährtes und Geglücktes in unserer Thomasgemeinde gerne bewahren – ebenso wie die Nachbargemeinden das mit ihren „Schätzen“ tun wollen. Zugleich sind wir dabei, Erfahrungen miteinander zu machen, vor allem bei gemeinsamen Gottesdiensten Gemeinschaft zu erleben. Es macht dabei sowohl Freude, Ähnlichkeiten zu entdecken als auch die jeweiligen Besonderheiten wahrzunehmen. Wir haben einander viel zu geben und können uns auch als Christenmenschen in unserer Vielfalt ergänzen.

Unser buntes Kreuz aus den vielen Händen ist ein passendes Zeichen dafür. Wir kommen im Zeichen des Kreuzes in der Nachfolge Jesu in bunter Vielfalt zusammen. Ich freue mich, wenn wir uns auf diesem Weg zueinander und miteinander begegnen.

Es grüßt Sie sehr herzlich Ihr

Pfarrer Uwe Wiegand

Auf dem Weg zur Fusion

Am 12. Juni haben die fünf Gemeinden im Darmstädter Osten – Christophorusgemeinde, Martin-Luther-Gemeinde, Michaelsgemeinde, Philippus-Kirchengemeinde und Thomasgemeinde – den Vereinigungsvertrag zum 1. Januar 2026 unterzeichnet. Über die Gründe für den Schritt hin zu einer Gemeinde haben wir in vorherigen Ausgaben dieses Gemeindebriefes und in der Gemeindeversammlung am 15. Juni ausführlich informiert.

Offen ist noch der Name der neuen Gemeinde. Dafür sind schon viele Ideen eingegangen, bis zum 10. September können weitere Vorschläge eingereicht werden. Am 22. September werden sich die KV's der fünf Gemeinden dann für einen Namen entscheiden.

Als weiteres Thema stehen in den nächsten Monaten Überlegungen zur zukünftigen Nutzung der Gebäude in der neuen Gemeinde an, denn die EKHN fordert eine drastische Einsparung bei den profanen Versammlungsflächen. Neben der Frage, welche Gebäude erhalten werden, gilt es auch zu überlegen, welche Nutzungsschwerpunkte sie bekommen sollen. Auch die Frage, wo das Gemeindebüro der neuen Gemeinde angesiedelt wird, wird sich in den nächsten Monaten entscheiden.

Einig sind sich die fusionierenden Gemeinden darüber, dass sie in allen vier Stadtteilen, in der die neue Gemeinde vertreten ist, einen Ort für Gottesdienste und ein lebendiges Gemeindeleben erhalten möchten. Zu entscheiden ist, wie die einzelnen Orte dann heißen sollen, denn die bisherigen Gemeindepnamen wird es ab Januar nicht mehr geben. *Dr. Livia Burkhardt*

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Schöne Kindersachen entdecken, selber verkaufen, Bekannte treffen und leckeren Kuchen genießen:

Der Kindergarten der Thomasgemeinde lädt wieder zu seinem beliebten Herbst-Flohmarkt ein.

Am Samstag, den 13. September 2025 dürfen ab 13.00 Uhr die Verkaufsstände auf dem Parkplatz der Gemeinde, im Laubengang, im Brunnenhof und im kleinen Hof der Kita aufgebaut werden. Die Standgebühr beträgt 5€ zzgl. eines selbst gebackenen Kuchens oder herzhaften Snacks für das Buffet. Verkäufer, die keinen Kuchen mitbringen können, zahlen 11€ für den Stand. Tische müssen mitgebracht werden. Anmeldungen werden per E-Mail unter flohmarkt-thomasgemeinde@web.de entgegengenommen.

Der Flohmarkt beginnt um 14.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr. Angeboten werden gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung, Spiel- und Sportsachen, Kinderbücher und vieles mehr. Die Erlöse aus Standgebühr und Kuchenverkauf kommen dem Kindergarten zugute. *Eva Redelin & Antonia Korn*

Advent am Kirchturm

Am **Freitag den 28. November 2025 von 17.00 bis 19.00 Uhr** wollen wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Kita den „Advent am Kirchturm“ im Gemeindezentrum an der Flotowstraße feiern. Rund um den Brunnen und vor dem Kirchturm wird es wie gewohnt Stände mit schönen Kleinigkeiten geben und viel Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch wieder gesorgt sein – wie letztes Jahr wird uns dabei auch die „Lutherbude“ unterstützen. Und musikalisch können wir uns mit dem Posaenorchester auf die besinnliche Zeit einstimmen. Wir freuen uns auf Sie. *Robert Eydam*



Bibelquiz

Auf seiner Wanderung durch Galiläa tat Jesus viele Wunder. Einmal kam er auch in das Haus von Petrus, dessen Mutter schwer am Fieber erkrankt war. Jesus heilte sie und sie konnte gleich wieder ihren Pflichten nachkommen. Die Kunde verbreitete sich schnell im Ort. Abends kamen viele Menschen im Schutz der Dunkelheit, denn keiner wollte bei Jesus gesehen werden. Sie brachten Kranke und Besessene mit, die Jesus alle heilte.

Im Schutz der Dunkelheit kam auch ein Pharisäer, der am Wirken Jesu erkannt hatte, dass dieser ein von Gott Gesandter sein musste und führte mit ihm ein Gespräch. Dieser Pharisäer taucht im Neuen Testament noch zwei weitere Male auf. Wie heißt der Pharisäer und warum wurde er mehrfach erwähnt?

Die Lösung steht auf Seite 10 in diesem Gemeindebrief.
Ruth Schultz



Blaue Stunde

Wir laden Sie herzlich zum Besuch der nächsten Blauen Stunden ein. Angelehnt an die diesjährige Kirchentagslosung „Mutig, stark, beherzt“ wird die nächste Blaue Stunde am **7. September 2025** den Titel „Beherzt“ tragen. Sie wird musikalisch von der Band „Seven 4 Heaven“ begleitet.

Bei der letzten diesjährigen Blauen Stunde am **16. November 2025** werden wir über die Kirchentagslosung hinaus denken und uns mit den Worten „Hellwach und aufrecht“ beschäftigen, welche in unmittelbarer Nähe zur Losung in der Bibel zu finden sind. Wir freuen uns über zahlreiche Besuche.

Lena Knötzele

Die Geschichte des Breitwiesenbergs

Die Anhöhe des Breitwiesenbergs liegt im Darmstädter Komponistenviertel nördlich der Dieburger Straße. Sie war bis ins 19. Jahrhundert unbebaut und wurde teils als Wiese und teils als Weinberg genutzt.

Die etwa 100 Jahre währende „goldene Zeit“ des Breitwiesenbergs begann im Jahre 1835, als der großherzogliche Stallmeister **Leopold von Werner** (1804-1891) mehrere Grundstücke auf dem Breitwiesenberg erwarb und dort für seine Familie durch den Darmstädter Architekten Georg August **Lerch** (1792-1857) eine klassizistische Villa (A in Abb. 1) errichten ließ.

Die Villa lag repräsentativ oberhalb der Dieburger Straße und war von einem Park umgeben. Familie von Werner lebte dort etwa 40 Jahre, bis das Anwesen 1877 an den Architekten und Eisenbahnbauunternehmer **Heinrich von Hügel** (1828-1899) verkauft wurde, dessen erste Frau aus Darmstadt stammte.

Obwohl von Hügel hauptsächlich in Berlin, München bzw. Wien lebte und den Breitwiesenberg nur als Zweitwohnsitz nutzte, investierte er kräftig: Er kaufte Land hinzu, erweiterte die bestehende Villa, ließ ein zweites (Gäste-)Wohnhaus (B) und mehrere Nebengebäude errichten und einen prächtigen Park anlegen. Dazu beauftragte er den renommierten Gartenarchitekten Franz Heinrich **Siesmayer** (1817-1900), der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in der Region viele bekannte Parkanlagen (u.a. den Frankfurter Palmengarten) gestaltet hat.

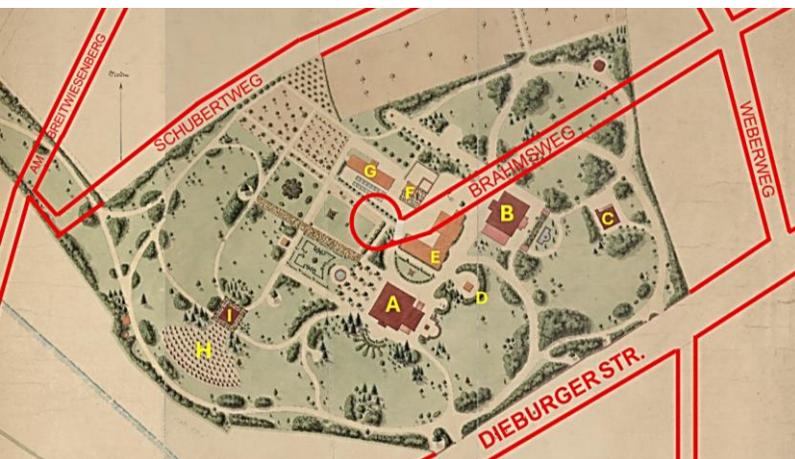


Abb. 1: Plan des Anwesens Breitwiesenberg im Jahre 1885 (aufgenommen und gezeichnet durch den großherzoglichen Geometer Battenfeld, aufbewahrt im Stadtarchiv Darmstadt).

Abb. 1 zeigt einen **Plan des Breitwiesenbergs** aus dem Jahre 1885, also nach der Umgestaltung durch Siesmayer. Die gelben Buchstaben bedeuten:

- A - Haupthaus (Villa von 1836)
- B - Kleines Haus (Gästewohnhaus)
- C - Gärtnerhaus
- D - Eremitage
- E - Stall, Remise und Nebenräume
- F - Geflügelställe
- G - Gewächshaus

H - Weinberg

I - Billardhäuschen

Auf dem Breitwiesenberg war eine prunkvolle Parkanlage mit verschlungenen Wegen, idyllischen Parkelementen (D, I), Wohngebäuden (A, B, C) und landwirtschaftlichen Gebäuden (E, F, G) entstanden.

Doch schon 1897 verkaufte Heinrich von Hügel das Anwesen an Karl **Schuchardt**, dessen Sohn Max mit einer Enkelin Leopold von Werners verheiratet war.

Bald setzten Planungen ein, die eine Umnutzung des Geländes vorsahen: 1906 entwarf Jugendstilarchitekt Josef Maria **Olbrich** einen Bebauungsplan für das Projekt „Gartenstadt Hohler Weg“, der auf die (Park-)Anlagen auf dem Breitwiesenberg keine Rücksicht nahm. Dieser Plan kam nicht zur Ausführung. Dennoch erfolgte ab 1927 schrittweise der Verkauf von Teilen des Parks als Bauland. Beim verheerenden Bombenangriff auf Darmstadt am 11.9.1944 wurde das Haupthaus (A) von Brandbomben getroffen und zerstört. 1954 legte man mit dem **Brahmsweg** eine neue Straße zur Erschließung des Areals an. Der Name „Brahmsweg“ passt nicht nur gut in ein Komponistenviertel, sondern besitzt auch einen Bezug zu Heinrich von Hügel, zu dessen engerem Wiener Bekanntenkreis **Johannes Brahms** zählte.

Ab 1954 veränderte sich der Breitwiesenberg: Die Parkanlagen verschwanden, die Bebauung nahm zu. In Abb. 1 sind die heutigen Straßen in roter Farbe eingezeichnet. Seit den 1980er Jahren hinterließ die Nachverdichtung in vielen Grundstücken ihre Spuren.

Heute ist von den in Abb. 1 dargestellten Gebäuden nur das „kleine Haus“ erhalten geblieben (Abb. 2, heute Brahmweg 8). Als einziges Gebäude im Komponistenviertel ist es im historistischen **Neu-Renaissancestil** erbaut. An der Ostseite der Fassade steht eine allegorische Figur, die ein Zahnrad in den Händen hält: Ein Hinweis auf den Bauherrn



Abb. 2: Kleines Haus (Foto: Dr. Volker Schultz)

Heinrich von Hügel, der mit der Errichtung von Eisenbahntrassen zu Reichtum gekommen war.

Außer dem kleinen Haus sind auch Teile der **Bruchsteinmauer** erhalten, mit der der Breitwiesenberg zur Dieburger Straße abgegrenzt war. Während man vor hundert Jahren oberhalb dieser Mauer einen Park am sanft ansteigenden Südhang des Breitwiesenbergs erblickte, kann man heute aufgrund der dichten Bebauung die Erhebung des Breitwiesenbergs von der Dieburger Straße aus nur noch erahnen.

Dr. Volker Schultz

Kirchentag in Hannover

„Hier gibt's keine Fremden, hier gibt es nur Freunde, die du bisher noch nicht getroffen hast.“

Wenn für knapp fünf Tage eine Stadt in einer knalligen Farbe erstrahlt und sich tausende Menschen zum gemeinsamen Singen, Beten und Diskutieren versammeln, dann ist wieder die Zeit des Kirchentages angebrochen. Dieses Jahr fand der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag am ersten Mai-Wochenende in Hannover statt. Die diesjährige Losung war „Mutig – stark – beherzt“ (angelehnt an 1. Kor 16, 13-14). Unter dieser Losung wurden 1.500 bunt gemischte Veranstaltungen angeboten. Im Folgenden gibt es einen kleinen Einblick in meine persönliche Kirchentagerfahrung. Dabei muss einem bewusst sein, dass das Programm von jedem der 80.000 Teilnehmenden genauso individuell war, wie die Teilnehmenden selbst auch. Die Besonderheit bei mir ist, dass ich, seit ich nicht mal zwei Jahre alt war, jeden Kirchentag besucht habe und zudem auch meinen Freiwilligendienst dort geleistet habe. Dementsprechend fühlt sich Kirchentag für mich nach einem zweiten Zuhause an.

Der erste Moment der Realisation, dass nun wieder der Kirchentag angebrochen war, ereilte mich nur etwa eine halbe Stunde nachdem ich in Hannover aus dem Zug gestiegen bin. Als ich nämlich über das Straßenfest, den „Abend der Begegnung“, schlenderte, lief ich in eine Gruppe von Menschen hinein, die „Lobe den Herrn meine Seele“ gesungen hat. Diese kurzzeitige Verbindung zu eigentlich fremden Menschen, die aufkam, als wir gemeinsam auf offener Straße gesungen haben, hat mir den ersten Gänsehautmoment von vielen beschert.

Auch ansonsten war mein Kirchentag sehr musikalisch geprägt. Bei einem offenen Singen mit Clemens

Bittlinger bin ich dabei auf die tolle Liedzeile „Hier gibt's keine Fremden, hier gibt es nur Freunde, die du bisher noch nicht getroffen hast.“ gestoßen. Sie hat mich sehr nachdenklich gestimmt, denn wie schön wäre es, wenn man mit dieser Einstellung durch die Welt laufen könnte?! Ich musste während des laufenden Kirchentages noch oft daran denken, zum Beispiel wenn ich mich in der U-Bahn, beim Warten auf den Beginn eines Workshops oder auf einer unverhofften Wanderung zum Messegelände mit bislang unbekanntem Menschen unterhalten habe. Diese Freundlichkeit und Freundschaftlichkeit will ich gerne auch in die Welt außerhalb des Kirchentagskosmos' tragen.

Dieses Jahr gab es erstmals beim Kirchentag den Programmpunkt „Rund um die Uhr Singen“. Wie der Name schon sagt, wurde dabei 24 Stunden am Tag gesungen. Stündlich wechselten dabei die Musiker:innen, die die zum Teil prall gefüllte Christuskirche in ihrem Gesang begleiteten. Von den insgesamt 72 Stunden, die durchgesungen wurden, habe ich drei Stunden selbst miterlebt, wobei es sich auch ergeben hatte, dass ich mich um vier Uhr nachts statt in einem Bett auf einer Kirchenbank wiedergefunden habe. Wenn das auch nicht gerade zuträglich für meine körperliche Energie war, so hat es doch meine seelische Batterie wieder aufgeladen.

Neben den Mitsingangeboten habe ich auch einige Konzerte besuchen können. Am Donnerstagabend durfte ich mit 17.000 weiteren Menschen die Musik von Bodo Wartke genießen. Sein Repertoire befasste sich größtenteils mit den politischen Herausforderungen unserer Zeit, wobei er seine poetischen Texte mit grandioser Klaviermusik begleitet hat. Das Finale hat mich dabei besonders beeindruckt, als er als Zugabe das „Liebeslied“ gesungen hat. Dabei besingt er in verschiedenen Sprachen seine große Liebe; dieses Mal wurden die letzten Strophen dabei auf ukrainisch, russisch, hebräisch und arabisch dargeboten.

Weniger politisch, dafür mindestens genauso sinnlich, war das Konzert von Samuel Harfst. Den hessischen Liederschreiber kennt man vor allem von seinem Lied „Privileg zu sein“, welches man im EG+ findet. Während seines Konzerts war merklich zu spüren, wie in der Messehalle Ruhe eingekehrt ist. Besonders schön war, dass er sich Liederwünsche aus dem Publikum zu Herzen genommen hat, sodass sich ein sehr individuelles Programm ergeben hat.



Alle Fotos: Lena Knötzele

Eine Künstlerin, von der ich sogar gleich zwei Konzerte besuchen durfte, ist Ronja Künstler. Die junge Singer-Songwriterin hat mich mit ihren bewegenden Texten und ihrer Stimme sehr begeistert, sodass ihre Lieder nun auch nach dem Kirchentag Teil meines musikalischen Alltags geworden sind. Ich kann nur wärmstens empfehlen, sich ihre Musik anzuhören.

Auch wenn bisher der Anschein erweckt wurde, dass ich den ganzen Kirchentag nur gesungen habe oder besungen wurde, so ist das nur die halbe Wahrheit. Neben den bisher genannten Programmpunkten habe ich auch an einigen Workshops teilnehmen dürfen. Einer davon war ein Einführungskurs in die Deutsche Gebärdensprache (DGS). Der Kursleiter, der selbst schwerhörig ist, hat sehr sympathisch und mit viel Humor durch den Workshop geführt und dabei auch die Wichtigkeit von DGS betont. Ich hoffe, dass ich irgendwann nochmal die Gelegenheit dazu bekomme, die erlernten Grundlagen weiter zu vertiefen.

Ein sehr beeindruckender Programmpunkt war zudem das Podium mit Mariann Edgar Budde. Sie ist Bischöfin in den USA und vor allem durch ihre Predigt in der Einführungszeremonie Trumps bekannt. Dabei setzte sie sich für Menschen ein, die durch die Politik Donald Trumps Einschränkungen ihrer Rechte zu erwarten haben. Schon damals hatte ich extremen Respekt vor ihrem Mut. In ihrer Rede in Hannover sagte sie den Satz „For us christians hopelessness is not an option“ („Für uns Christ:innen ist Hoffnungslosigkeit keine Option“), den ich gerade im Hinblick auf die politische Lage in den USA mehr als bemerkenswert fand.

Wie aus meinem Bericht hervorgeht, war der Kirchentag voll beladen mit Emotionen, nachdenklichen Momenten und Begegnungen mit unbekanntem und auch bereits bekannten Menschen. Es ist klar, dass ich in diesem Artikel nicht alles abbilden kann, was ich in diesen Tagen erlebt und gefühlt habe. Aber vielleicht regt ja genau das dazu an, zum nächsten Kirchentag nach Düsseldorf kommen, um selbst für ein verlängertes Wochenende in eine Welt zu entfliehen, wo es wahrlich keine Fremden gibt.

Lena Knötzele (Mitglied des Blaue-Stunde-Teams)



Gospel- Kurzprojekt 6. und 7.9.2025

Der Projektchor gestaltet den ökumenischen Einer-für-Alle-Gottesdienst zum „Tag der Schöpfung“ am 7.9.2025 in der Martinskirche musikalisch mit. Zur Vorbereitung gibt es eine kompakte **Probe am Samstag, den 6.9.2025 von 14.30 bis 18.00 Uhr** im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde mit Pause für gemütliches Beisammensein (Kuchen und Kekse dürfen gerne mitgebracht werden).

Mitwirkung im Gottesdienst am Sonntag, 7.9.2025 um 10.00 Uhr in der Martinskirche.

Bitte mitbringen: Freude am Singen & Mappe für Noten. Vorkenntnisse und Anmeldung sind nicht erforderlich. Neueinsteigerinnen und -einsteiger sind auch diesmal herzlich willkommen!

Leitung: Wiebke Behrouzi, für Fragen: Tel. DA-9671801 oder wiebke@behrouzi.eu.



Gitarrentage in der Thomasgemeinde

Freitag, 3. Oktober, 19.30 Uhr

Sonderkonzert im Rahmen des 2nd European Bach Guitar Award, Petra Poláčková (Gitarre), Nigel North (Barocklaute)

Samstag, 8. November, 15.00 Uhr

Mittagskonzert: Samrat Majumder spielt Werke von Dowland, Bach und Barrios

Samstag, 8. November, 17.00 Uhr

Spielpraktischer Vortrag (auf Englisch) über „The mysterious music of Frederic Mompou“

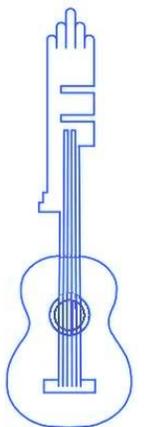
Samstag, 8. November, 19.30 Uhr

Konzert von Tilman Hoppstock mit Werken aus Italien, England und Spanien

Sonntag, 9. November, 19.30 Uhr

Abschlusskonzert: Das Frequency Guitar Quartet spielt Werke von Bach, Albéniz, Moreno Torroba, de Falla u.a.

Zudem werden Meisterkurse angeboten. Weitere Informationen und Tickets unter <https://www.gita-darmstadt.de/>



Neues aus der Kita –

Veränderungen, Abschiede und Vorfreude

In unserer Kindertagesstätte hat sich in den letzten Monaten einiges getan – personell wie auch baulich gab es viele kleine und große Veränderungen, über die wir gerne berichten möchten.



Foto: privat

Seit Mai dürfen wir **Leo Helfmann** als neuen **PiVA-Auszubildenden** (Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher) bei uns im Team begrüßen. Mit viel Engagement und frischen Ideen bereichert er unsere Arbeit bei der Betreuung und pädagogischen Begleitung der Kinder und ist schon jetzt ein fester Bestandteil unseres Alltags geworden. Leo hat zuvor drei Jahre in der Seniorenbetreuung gearbeitet. Den ersten Teil seiner Ausbildung hat er in der Kita Sternenburg in Rödermark gearbeitet. Seine Hobbys sind Malen, Musik hören, Sport, Spazieren gehen und Lachen.

Auch im Juli gibt es personelle Verstärkung: **Kai Schulte** ist als **staatlich anerkannter Erzieher** zu uns gestoßen. Wir freuen uns sehr über seine Unterstützung und heißen ihn herzlich willkommen in unserem Team. Im Folgenden stellt er sich kurz vor:



Foto: privat

Mein Name ist Kai Schulte, ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe einen 16-jährigen Sohn. Seit dem 01.07.2025 bin ich in der Kita der Thomasgemeinde als Vollzeitkraft in der Hamstergruppe tätig.

Besonders am Herzen liegen mir die Themen Bewegung, Kamishibai, Bücher und Märchen sowie Integration und Inklusion. Ich möchte die Kinder dazu ermutigen, sich mit Freude zu bewegen, in Geschichten

einzutauken und die Vielfalt als Bereicherung zu erleben. Es ist mir wichtig, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit zu begleiten und zu fördern.

Ganz nach dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun.“ von Maria Montessori verstehe ich meine pädagogische Aufgabe darin, den Kindern Raum zur Selbstentfaltung zu geben und sie in ihrer individuellen Entwicklung liebevoll zu unterstützen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern, dem Team und der Gemeinde – und auf viele gemeinsame, lebendige Momente im Kita-Alltag.

Herzliche Grüße

Kai Schulte

Gleichzeitig heißt es aber auch **Abschied nehmen**: Ende Juli verlässt uns **Vanessa Nold**, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Wir danken ihr von Herzen für die gemeinsame Zeit, ihr Engagement und die vielen schönen Momente, die sie mit den Kindern und Kolleg:innen geteilt hat. Alles Gute für deinen weiteren Weg, liebe Vanessa!



Foto: privat

Eine schöne Nachricht gibt es im selben Zuge: **Ann-Kathrin Laartz** bleibt unserer Kita erhalten. Wir freuen uns sehr über ihre Entscheidung, weiterhin Teil unseres Teams zu sein – für die Kinder wie auch für das Team ist das eine tolle Bereicherung.



Foto: privat

Auch räumlich hat sich in den letzten Wochen einiges verändert: In zwei Gruppenräumen, dem Flur und dem Mitarbeiterraum wurde ein neuer Fußboden verlegt. Die hellen, freundlichen Böden bringen frischen Wind in unsere Räume und machen das Spielen und Arbeiten noch angenehmer.

Und ein weiteres Highlight wirft bereits seine Schatten voraus: Im August erwarten wir die Lieferung und den Aufbau unseres **neuen Klettergerüsts auf der Gemeindewiese**. Die Vorfreude bei den Kindern ist groß – bald darf geklettert, balanciert und geturnt werden!

Wir danken allen, die diese Veränderungen möglich gemacht haben – und freuen uns auf alles, was kommt!

Herzliche Grüße

Ihr Team der Kindertagesstätte



Bild: Nova Kinderspielanlagen

Rückblick auf unser Gemeindefest 2025



Bei bestem Wetter fand am 29. Juni das Gemeindefest statt. Der Auftakt dazu war ein festlicher Gottesdienst auf der Gemeindegewiese. Er hatte das Thema „Segens-Glück“ und wurde musikalisch vom Evangelischen Posaunenchor Darmstadt begleitet.



Während des Gottesdienstes wurden Segenskekse ausgeteilt, in denen die Gottesdienstbesuchenden verschiedene Segenswünsche finden und sich darüber austauschen konnten.



Neben der Vorstellung im Gottesdienst haben sich einige der Konfis auch im weiteren Verlauf des Fests eingebracht, zum Beispiel beim Kuchenverkauf und dem Spielangebot auf der Gemeindegewiese.



Die neuen Konfis wurden offiziell der Gemeinde vorgestellt. Neben warmen Worten der hauptamtlichen Teamer:innen erhielten sie dabei auch ihre Konfirmationsbibeln, die sie im kommenden Jahr begleiten werden.



Auch die Kita hat zum Programm des Festes beigetragen. Die Kinder haben dafür eine Tanzaufführung auf die Bühne gebracht, die das Thema „Olympiade der Tiere“ hatte.



Abgeschlossen wurde die Aufführung mit einem Lied aller Kinder und Erzieher:innen über den Alltag in der Kita der Thomasgemeinde,

Insgesamt können wir auf ein sehr gelungenes Gemeindefest mit einem bunten Programm, leckerem Essen und guten Gesprächen zurückblicken.

Wir bedanken uns für die Spenden in Höhe von knapp 1400 Euro, die für die Anschaffung eines neuen Spielgeräts auf der Gemeindegewiese bestimmt waren.

Texte und Fotos: Lena Knötzele

Ferienspiele in der Thomasmgemeinde –

Eine Woche voller Abenteuer, Kreativität und Gemeinschaft

Evangelisches Jugendwerk
Darmstadt e.V.

Vom 7. bis 11.7. fanden in der Thomasmgemeinde die diesjährigen Ferienspiele des EJW Darmstadt statt. Rund 50 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren und ein engagiertes Team von 19 Mitarbeitenden erlebten fünf abwechslungsreiche Tage voller Spiel, Kreativität, Bewegung und biblischer Geschichten.

Jeder Tag begann mit einem BEP (Bibelerlebnisprogramm) in Theaterform, das jeweils unter einem anderen Thema stand – von der Steinzeit bis in die Zukunft. Die Inhalte wurden anschließend in Gesprächsgruppen vertieft und kreativ umgesetzt. Parallel dazu entstanden täglich kleine Papphäuser, die am Ende der Woche eine bunte Stadt bildeten. Montags



standen das gegenseitige Kennenlernen und erste Bastelangebote im Mittelpunkt. Neben dem Bemalen von Stoffturnbeuteln sorgten auch Klassiker wie Werwolf, Drei ??? oder Armbänder basteln für viel Abwechslung in der Mittagspause. Ein besonderes Highlight war das selbst organisierte Kasino mit verschiedenen Stationen von Black Jack bis Hüchenspiel. Am Dienstag reisten die Kinder ins alte Rom. Ein ängstlicher Hauptmann begegnete den Zeitreisenden im BEP und fand durch eine Geschichte über Vertrauen wieder Mut. Im Anschluss entstanden römische Speere, Mosaik und Schmuckstücke. Nach dem selbstgemachten Obstsalat als Nachtisch wurde in einem großen Cluedo-Spiel der fiktive Kriminalfall rund um Titus' Tod gelöst – mit Flavius als Täter. Am Mittwoch ging es auf Schnitzeljagd durch den Wald in Richtung Bioversum. An verschiedenen Stationen wurden Aufgaben gelöst – darunter ein Gedicht für einen verbannten Hofnarren, ein Rätsel mit

Karotten und Pferden und das Finden von Dinobabys. Nach dem Mittagessen am Jagdschloss Kranichstein ging es im Bioversum mit Spielen, Rätseln und einem Versteckspiel namens „15, 14“ weiter.

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen des Mittelalters. Fahnen wurden gestaltet, Bananenmilchshakes gemixt und Seifen gegossen. Der Nachmittag brachte eine gelungene Abkühlung: Bei Wasserspielen mit mehreren Stationen und einer großen Wasserschlacht zum Abschluss blieb niemand trocken.

Am Freitag ging es im BEP um das Thema „Zukunft“. Mit einem gemeinsamen Elternnachmittag, bei dem auch Ergebnisse der Woche präsentiert wurden, endeten die Ferienspiele. Die Woche hat gezeigt, wie vielseitig ein Ferienprogramm sein kann, wenn Spiel, Gemeinschaft, Glaube und kreative Ideen zusammenkommen.

Lisa Baral

Foto: Niklas Traser

Wir starten den Jugendkeller neu!

Wenn du Lust hast, neue Leute kennenzulernen, zu chillen, zu quatschen oder einfach einen coolen Abend zu verbringen, bist du bei uns genau richtig.

Wer? Alle ab der Konfirmation

Wann? Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr

Wo? Im Jugendkeller der Thomasmgemeinde

Was machen wir? Das, worauf wir Lust haben! Mal wird gemeinsam gekocht, mal ein Film geschaut und manchmal wird einfach nur gechillt.

Schaut doch mal vorbei. Start ist am 28.8.

Nina Wiese & Romy Wenzlik (Kontakt Daten s. S. 11)

evangelisches
jugendwerk
ejw

AB DEM
28.08.2025

DONNERSTAG 17:00-18:30 UHR

JUNGCHAR

VON 6 BIS 12
JAHRE

GEMEINSAM BASTELN, SPIELEN, SPAß HABEN

WO? THOMASGEMEINDE DARMSTADT

WEITERE INFOS BEI LISA BARAL:
BARAL@EJW-DARMSTADT.ORG TEL.:015563811447



Thomasgespräche

Fragen zur Bibel?
Neugier auf das Buch der Bücher?
Zweifel im Glauben?

Alles, was Sie schon immer über das Buch der Bücher wissen wollten, kann in den Thomasgesprächen seinen Platz finden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Fragen sind erwünscht. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Termine und Themen:

Dienstag (!), 30. September, 20.00 Uhr

Glauben aktuell: **Was bedeutet Segen für mich?**
4. Mose 6, 22-27

Montag, 27. Oktober, 20.00 Uhr

Bibel aktuell: **Gottes Zusagen und Gottes Ansagen**
1. Mose 8, 18-22; 9, 12-17
(Predigttext am 2.11.2025)

Montag, 17. November, 20.00 Uhr

Bibel aktuell: **Wer hört sich das an?**
Lukas 3, 1-20
(Predigttext am 14.12.2025)

Die Thomasgespräche finden im Kirchsaal statt.

Begegnungsgottesdienste

in der Seniorenwohnanlage Schwarzer Weg

In der Seniorenwohnanlage im Schwarzen Weg finden mehrmals jährlich besondere Gottesdienste statt. Sie sollen als **Begegnungsgottesdienste** die Gelegenheit bieten, die Feste des Kirchenjahres zu begehen und als Gemeinde im Gespräch zu bleiben. Die Gottesdienste finden **mittwochs um 16.00 Uhr** im Gemeinschaftsraum Schwarzer Weg 18 statt. Im Anschluss laden wir ein zu Kaffee und Kuchen in den Räumen des Thomastreffs.

Die Gottesdienste stehen allen Interessierten offen.

10. September, 16.00 Uhr

Von Hochmut und Demut –
Auf die Haltung kommt es an

8. Oktober, 16.00 Uhr

Zwischen Himmel und Erde – Engel auf dem Weg

19. November, 16.00 Uhr

Wer ist schon heilig?

Die Gottesdienste werden von Pfr. Uwe Wiegand gestaltet.

Brunnen- gespräche

Die Brunnengespräche be-
ginnen um 20.00 Uhr.

8. September Heiligengedenktage

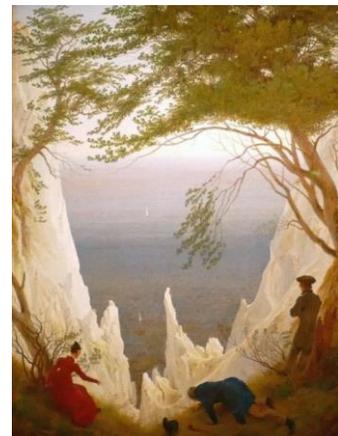
Wie gut kennen Sie sich im Heiligenkalender aus? Viele Menschen würden wohl darauf antworten, dass sie nicht einen einzigen Heiligengedenktage kennen. Insbesondere weil Martin Luther als einen der Grundpfeiler der Reformation die Abkehr von den Heiligen vorsah. Gemeinsam mit uns möchte **Robert Eydam** entdecken, dass wir vielleicht doch viel mehr wissen, als wir zu denken glauben, und sei es aus völlig unerwarteten Richtungen.

8. Oktober Die religiöse Dimension in den Bildern von C. D. Friedrich

Klaus Stolze, ehemaliger Pfarrer der Stiftskirchengemeinde, ist Kunstliebhaber und -kenner und wird uns Werke des berühmten Malers der Romantik Caspar David Friedrich vorstellen, u.a. die *Kreidefelsen auf Rügen*, und dabei besonders die religiöse Dimension in den Bildern hervorheben.

3. November Impressionen aus dem sagemumwobenen Indochina

Bei Indochina denken viele Menschen an den Vietnamkrieg oder das Pol Pot-Regime, die auf Laos und Kambodscha massive Auswirkungen hatten. Die Nachbarländer Thailand und Vietnam sind bei uns Deutschen als exotische Destinationen mit freundlichen Menschen, toller Landschaft mit Traumstränden und phantastischem Essen beliebt. Weniger bekannt sind Laos und Kambodscha, die ihre eigene Geschichte, Kultur, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen haben. Eine Reise in beide Länder bot **Dr. Wolfram Keller** eine spannende Gelegenheit, Epochen vom 9.-13. Jahrhundert, die Hochkulturzeiten in und um Angkor Wat, Kriegs- und Unruhezeiten im 20. Jahrhundert und das für uns ungewohnte Zusammenspiel von Kommunismus und Buddhismus im noch weniger bekannten Teil Indochinas kennenzulernen.



Dr. Volker Wiskamp

Taufen, Trauungen, Bestattungen

Aus Datenschutzgründen dürfen wir hier keine Namen veröffentlichen.



Hallo, ich bin **Tabea Dauth** und seit 1. Juni 2025 Gemeindepädagogin im Nachbarschaftsraum City-Ost.

Direkt nach meiner Konfirmation, also vor fast 30 Jahren, habe ich begonnen im Kindergottesdienst auszuhelfen. Ich habe schnell entdeckt, dass das genau mein Ding ist. Spielen, toben, beten, basteln und gemeinsam die Geschichten

der Bibel zu erleben ist ja auch das Größte.

Jeder Mensch ist einzigartig in seinen Begabungen und Möglichkeiten und ich finde es spannend, andere dabei zu begleiten ihre Zukunft positiv zu gestalten. Um die Freude an der Arbeit mit Menschen zu meinem Beruf zu machen, habe ich in Wien Sozial- und Heilpädagogik auf Master studiert. Ich habe insgesamt 15 Jahre lang in Österreich, Südafrika, Kanada und Israel gelebt und gearbeitet. 2016 bin ich mit meinem Mann und meinen vier wunderbaren Kindern dann in Darmstadt angekommen.

Seitdem habe ich einige Jahre beim Familienunterstützenden Dienst der NRD gearbeitet und bin freiberuflich als sozialpädagogische Familienhilfe und systemische Beraterin tätig.

Vor einem Jahr wurde ich gebeten, während der Bildungskarenz der Gemeindepädagogin der Johannesgemeinde die Vertretung zu übernehmen und habe so dieses Berufsfeld (wieder) entdeckt.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Gemeindepädagogin des Nachbarschaftsraums City-Ost. Ich werde Teil des Konfi-Teams, bleibe Ansprechperson für Jugendliche und Mitarbeitende, begleite Freizeiten und biete Schulungen für Mitarbeitende an. Zudem übernehme ich in Vertretung von Birgit Heckelmann und als Nachfolgerin von Andrea Wiegand als „Kapitänin“ die Leitung der Kirchenpiraten.

Gemeinsam mit den Haupt- und Ehrenamtlichen im Nachbarschaftsraum werden wir überlegen, wie Kinder- und Jugendarbeit in Zukunft in unserer gemeinsamen Kirchengemeinde aussehen kann.

Meine Kontaktdaten:

tabea.dauth@ekhn.de oder 0176-4388 3900

Klavier spielen lernen mit Freude und Fantasie

Am Samstag, den 1.11.2025, startet der Klavierkurs „Musikalische Grundausbildung am Klavier für Kinder der 1. und 2. Klasse“. Er findet einmal pro Woche am Samstagvormittag in der Christophorusgemeinde (Herdweg 122) statt und dauert, je nach Gruppengröße, zwischen 45 und 60 Minuten.

Im Klavierkurs mit 3-4 Kindern singen und spielen wir erste Lieder am Klavier und machen Rhythmusspiele. Zudem lernt Ihr die ersten Noten lesen, spielt Klaviermusik im Ensemble und macht erste Auftrittserfahrungen in kleinen Vorspieltrainings. Zum Ende des Klavierkurses, vor den Sommerferien 2026, findet ein Abschlusskonzert statt. Hier könnt Ihr eure ersten Klavierstücke den Eltern, Großeltern und Freundinnen / Freunden vorspielen.

Zum Vertiefen der Unterrichtsinhalte und Üben braucht Ihr ein Klavier oder E-Piano oder Keyboard zu Hause.

Die Kurskosten belaufen sich, je nach Gruppengröße und Unterrichtszeit, auf 55 bis 75 Euro pro Kind pro Monat. Der Unterricht findet in den hessischen Schulferien, an den Samstagen nach Feiertagen und an den Samstagen nach den Schulferien nicht statt.

Der Anmeldeschluss ist am 1.10. 2025.

Kontakt: Susanne Fauteck, erfahrene und qualifizierte Klavier- und Querflötenpädagogin, zu erreichen über das Gemeindebüro der Christophorusgemeinde: gemeindebuero@christophorusgemeinde-darmstadt.de

Lösung des Bibelquiz von Seite 2:

Der Pharisäer heißt Nikodemus. Er taucht dreimal im Johannesevangelium auf: Im 3. Kapitel, als er des Nachts mit Jesus spricht, im 7. Kapitel (Vers 50f.), als er im Rat eine faire Anhörung von Jesus fordert und schließlich im 19. Kapitel (Vers 39), als er Josef von Arimathäa bei der Grablegung Jesu half und dazu Salböl mit Myrrhe mitbrachte (Mt. 8,14-17).

Kinder- und Jugendkreise

Jungschar: donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr
für 6- bis 12-jährige Jungs und Mädchen, **NEU!** Siehe S. 8
(Leitung: Lisa Baral, E-Mail: baral@ejw-darmstadt.org)

Jugendkeller: donnerstags, ab 19.30 Uhr
für Jugendliche ab der Konfirmation, **NEU!** Siehe S. 8
(Ansprechpartnerin: Nina Wiese, E-Mail: nina.wiese@online.de)

Brettspieltreff: mittwochs, 19.00 Uhr
für Jugendliche ab 16 Jahren
(Leitung: Fabian Bensemer, E-Mail: fbensemer@gmail.com)

EJW-Band: dienstags, 19.30 – 22.00 Uhr
für Jugendliche, die ein Instrument spielen oder singen können
(Ansprechpartnerin: Lisa Baral, E-Mail: baral@ejw-darmstadt.org)

Kirchen-Piraten: donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr
für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren im Gemeindehaus der
Martin-Luther-Gemeinde, Heinheimer Straße 41a
(Leitung: Tabea Dauth, E-Mail: tabea.dauth@ekhn.de)

Pfadfinder-Meute: mittwochs, 16.30 – 18.00 Uhr
für 9- bis 11-jährige Jungs
(Leitung: Berrit Birkner und Vitus Behrouzi,
E-Mail: B.Birkner@ejw-darmstadt.org)

Späherrunde: mittwochs, 17.30 – 19.00 Uhr
für 12- bis 14-jährige Jungs
(Leitung: Berrit Birkner und Vitus Behrouzi,
E-Mail: B.Birkner@ejw-darmstadt.org)

Heliand-Pfadfinderinnen

Streifenhörnchen: donnerstags, 16.00 – 17.30 Uhr
für 9- bis 11-jährige Mädchen
(Leitung: Lisa Wiewrodt, E-Mail: lisa.m.hmp@gmx.de)

Gruppe Siebenschläfer: Treffen nach Absprache
für Mädchen ab 16 Jahren
(Leitung: Antonia Goldmann, E-Mail: antoniagold842@gmail.com)

Angebote für Senioren

In der Seniorenwohnanlage Schwarzer Weg 18c

Begegnungsgottesdienst:
Mi, 10.09., Mi., 08.10., Mi., 19.11., 16.00 Uhr, s. S. 9

Thomastreff: dienstags, 14.30 – 16.30 Uhr
entfällt im August 2025

Kontaktaten

Pfarramt:
Pfarrer Uwe Wiegand
Telefon: 06151 / 669 725
E-Mail: uwe.wiegand@ekhn.de

Kindergarten:
Leiterin: Jasmin Groß
Telefon: 06151 / 76 302
E-Mail: kita.thomasgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Kinder- und Jugendarbeit:
Evangelisches Jugendwerk (EJW) Darmstadt:
c/o Lisa Baral, Telefon: 01556 / 3811447
E-Mail: baral@ejw-darmstadt.org
Regionale Jugendarbeit Nachbarschaftsraum City-Ost
c/o Tabea Dauth, Telefon: 0176 / 4388 3900
E-Mail: tabea.dauth@ekhn.de

Bewegung

Yoga: donnerstags, 18.00 – 19.00 Uhr
(Leitung: Sami Marion Israng,
E-Mail: marion.israng@gmail.com)

Kirchenmusik

Flötenkreis: donnerstags, 9.30 – 11.00 Uhr
14-täglich im Gemeindezentrum;
genaue Termine bei Frau Helas (Tel. 06151 / 711 948) erfragen

Kirchenchor: donnerstags, 19.30 Uhr
(Leitung: Agnes Gudelke, Tel. 06150 / 40 812)

Gesprächsangebote

Brunnengespräche

Termine: 08.09., 08.10., 03.11., jeweils 20.00 Uhr
Programm siehe Seite 9

Thomasgespräche (Biblische Themen)
einmal monatlich montags, 20.00 Uhr
Termine: 30.09. (!), 27.10., 17.11.
Programm siehe Seite 9

Wer ist mein Nachbar?

Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen
einmal monatlich donnerstags, 14.00 Uhr
Termine: 18.09., 16.10., 13.11.
(Ansprechpartner: Erika Liefeland und Rolf Broßmann,
Tel. 0178 / 1024 343, E-Mail: blumenkind_k@yahoo.de)

Hier kann ich mitarbeiten

Arbeitskreis Kinderkirche

nach Vereinbarung, Ansprechpartner Pfr. Wiegand

Besuchsdienstkreis: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Nächste Termine: 02.09., 07.10., 04.11.

Gemeindebriefredaktion: Mittwoch, 10.09., 19.30 Uhr

Gemeindebüro

Gemeinsames Gemeindebüro
Ev. Martin-Luther- und Thomagemeinde
Gemeindesekretärinnen
Anna Bustelo und Birgit Engel
Heinheimer Straße 41a, 64289 Darmstadt
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-12 Uhr, Do. 15-18 Uhr
Telefon: 06151 / 75 832

Zweigstelle Thomagemeinde
Mechthild Krusche
Flotowstraße 29, 64287 Darmstadt
Öffnungszeit: Do. 15-18 Uhr
Telefon: 06151 / 77 103

E-Mail: thomasgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Internetseite: <http://www.thomasgemeinde-darmstadt.de>

E-Mail-Adresse: thomasgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Gemeindezentrum Flotowstraße 29

September 2025

- 07.09.2025** **12. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 h Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung
mit Beteiligung des Gospelchors
in der MARTINSKIRCHE Pfr. Briesemeister und Team
- 17.00 h (!)** Gottesdienst „Blaue Stunde“
mit Band „Seven 4 Heaven“ Pfr. Wiegand und Team
- 11.09.2025** **Jahrestag der Darmstädter Brandnacht**
18.30 h (!) Ökumenischer Friedensgottesdienst
in der Innenstadtkirche ST. LUDWIG Dekan Dr. Wirth
- 14.09.2025** **13. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 h Gottesdienst Präd.in Dr. Holtz
- 21.09.2025** **14. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl*
mit Beteiligung des Kirchenchors Pfr. Wiegand
- 28.09.2025** **15. Sonntag nach Trinitatis** Pfr. Briesemeister /
11.00 h (!) **Ökumenischer Erntedankgottesdienst** Pfr. Sperling
auf dem HOFGUT OBERFELD, Erbacher Str. 125

Oktober 2025

- 05.10.2025** **16. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 h Partnerschaftsgottesdienst Südafrika
mit Taufe Pfr. Wiegand
- 12.10.2025** **17. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 h Gottesdienst Präd.in Denz
- 19.10.2025** **18. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 h Gottesdienst Präd. Fritz-Knötzele
- 26.10.2025** **19. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 h Gottesdienst Pfr. Dr. Meisinger
- 31.10.2025** **Reformationstag**
18.00 h (!) Gottesdienst in der STADTKIRCHE Dekan Dr. Wirth

November 2025

- 02.11.2025** **20. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl*
und Beteiligung des Flötenkreises Pfr. Wiegand
- 09.11.2025** **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
10.00 h Gottesdienst mit anschließendem Kirchtee Pfr. Wiegand
- 16.11.2025** **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**
17.00 h (!) Gottesdienst „Blaue Stunde“ Pfr.in Meschonat und Team
- 19.11.2025** **Buß- und Betttag**
19.30 h (!) Ökumenischer Gottesdienst
in der PHILIPPUSKIRCHE Präd.in Röse / Pfr. Schäfer
- 23.11.2025** **Ewigkeitssonntag**
10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl*
und Beteiligung des Kirchenchors Pfr. Wiegand
- 30.11.2025** **1. Sonntag im Advent**
10.30 h (!) Familiengottesdienst mit Tauferinnerung Pfr. Wiegand

* = Die Durchführung des Abendmahls erfolgt mit Einzelkelchen.

täglich 12.00 Uhr: Friedensgeläut in der Thomasgemeinde
montags 18.00 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet
auf dem Kapellplatz

Altenzentrum an der Rosenhöhe, Dieburger Str. 199

Die Gottesdienste im Altenzentrum stehen allen Interessierten offen!

- Sa., 20.09., 18.30 h Pfr. Wiegand
Sa., 18.10., 18.30 h Präd.in Denz
Sa., 22.11., 15.30 h Pfr. Wiegand/
Pfr. i.R. Dr. Klock

Seniorenwohnanlage Schwarzer Weg 18

Die Gottesdienste in der Seniorenwohnanlage im Schwarzen Weg finden als Begegnungsgottesdienste statt (siehe Seite 9). Sie stehen allen Interessierten offen.

- Mi., 10.09., 16.00 h Pfr. Wiegand
Mi., 08.10., 16.00 h Pfr. Wiegand
Mi., 19.11., 16.00 h Pfr. Wiegand

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Thomasgemeinde Darmstadt

Herausgeber: Kirchenvorstand der evangelischen Thomasgemeinde

Redaktion dieser Ausgabe:

Joachim Hahn

(verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes)

Adresse für E-Mails an die Redaktion:
thomasgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Die Finanzierung erfolgt durch Spenden.

Er wird an alle Haushalte unseres Gemeindegebietes, deren Briefkasten **nicht** mit „keine kostenlosen Zeitungen“ gekennzeichnet ist, kostenlos verteilt.

Falls Ihr Briefkasten mit einem solchen Aufkleber gekennzeichnet ist, brauchen wir Ihre Erlaubnis, um unseren Gemeindebrief zuzustellen. Bitte informieren Sie in diesem Fall unser Gemeindebüro.

Spendenkonto der Thomasgemeinde

Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE35 5085 0150 0014 0000 11
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 15.10.2025